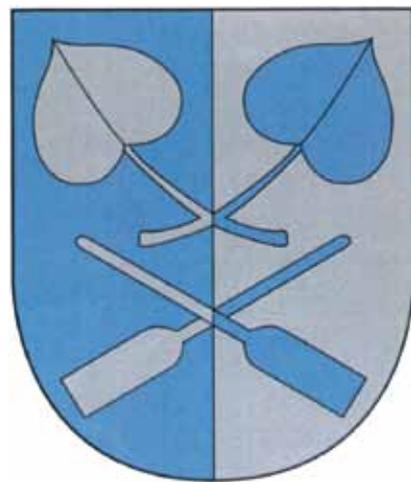


Gemeinde Angath

6321 Angath
Dorfplatz 1
Tel.: 05332/74326
Fax: 05332/74326-4
Email: gemeindeamt@angath.at
www.angath.at



Angather Bote

Ausgabe 21 - April 2014 - Information der Gemeinde Angath



Foto: Krautgasser/Bezirksblatt Kufstein

*Tiroler Ball in Wien
Ein einzigartiges Erlebnis*

Liebe Angatherinnen, liebe Angather!

Auf meine Initiative hin, gestalteten wir im Jänner gemeinsam mit der Gemeinde Angerberg und Mariastein sowie den Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve den Tiroler Ball in Wien.

Die rund 180 Aktiven waren gut vorbereitet und haben sich hervorragend präsentiert. Dies war sicher für viele ein einmaliges Lebensereignis.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden herzlich bedanken.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Obmännern, Kapellmeistern, Hauptmann, Tourismusverband, Tiroler Bund und der Firma Wechselberger für die perfekte Organisation. (Details siehe Seite 6 bis 7)

Asfinag/OMV

Wie bereits in der Aussendung vom 13.3.2014 berichtet will nun die Asfinag die 103 LKW-Parkplätze „Süd“ errichten und hat das Projekt bei der Behörde - ohne vorher die Gemeinde zu informieren - eingereicht.

Nun, Anfang April hat mir die OMV – wie erwartet - mitgeteilt, dass auch sie in den nächsten Wochen das Tankstellprojekt mit ca. 100 Asfinag LKW-Parkplätzen „Nord“ bei der Behörde einreichen wird. Im Fokus der OMV steht das Tankstellenprojekt.

Mein erster Weg führte mich zum Land Tirol zur Frau LH-Stv. Felipe und LH-Stv. Geisler. Ich hatte Gelegenheit über Details zu informieren und konnte meine Sorge um die Gesundheit (besonders wegen der Stickoxid-Emissionen in einem Luftsanierungsgebiet, wo die Jahresmittelwerte jetzt schon über den Grenzwerten liegen) der Bürger in Angath und den Umlandgemeinden zum Ausdruck bringen.

Bezüglich Gesundheit werde ich auch in

den nächsten Wochen Gespräche mit dem Sprengel- und Amtsarzt führen.

Das Gespräch war konstruktiv und es wird nun nach Bearbeitung durch die Fachreferenten ein Gespräch mit dem Vorstand Klaus Schierhackl geführt und ich werde vom Ergebnis informiert.

Parallel dazu ist unser Rechtsanwalt unter Mitwirkung eines Sozialmediziners der Uni Innsbruck beauftragt, alle rechtlichen Möglichkeiten seitens der Gemeinde zu prüfen und sich auf das Behördenverfahren – sollte es so weit kommen - vorzubereiten.



Auch die Landesumweltanwaltschaft wurde eingeschaltet und zwei Naturschutzbeauftragte waren bereits vor Ort und haben sich über das Projekt informiert.

Seitens der Gemeinde wird es gegen die LKW-Parkplätze Süd und Nord erbitterten Widerstand geben.

Gemeindezentrum

Bei unserem geplanten Gemeindezentrum verläuft bisher alles planmäßig. So wurde nun das Altgebäude abgetragen und der Projektausschuss wird nun nach der stattgefundenen Ausschreibung einem Architekten mit der Ausarbeitung eines Entwurfes der Einreichplanung für das neue Mehrzweckgebäude beauftragen.

Vor der Fertigstellung der Einreichplanung wird das Projekt bei einer öffentlichen Gemeindeversammlung der Allge-



Bgm. Josef Haaser

meinheit vorgestellt.

Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung wird derzeit geprüft, wie man bei einer längeren Trockenzeit die 100%ige Versorgung sicherstellen kann.

Jahresrechnung 2013

Die Jahresrechnung zeigt wieder, trotz Ankauf des Grundstückes für unser Gemeindezentrum über EUR 300.000,- und Sanierung des Kindergartens über EUR 72.000,-, ein erfreuliches positives Ergebnis von EUR 449.000,-.

Ich wünsche Euch allen schöne Ostern und erholsame Frühlings- und Sommer-tage.

Euer Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Haaser J'.

Josef Haaser



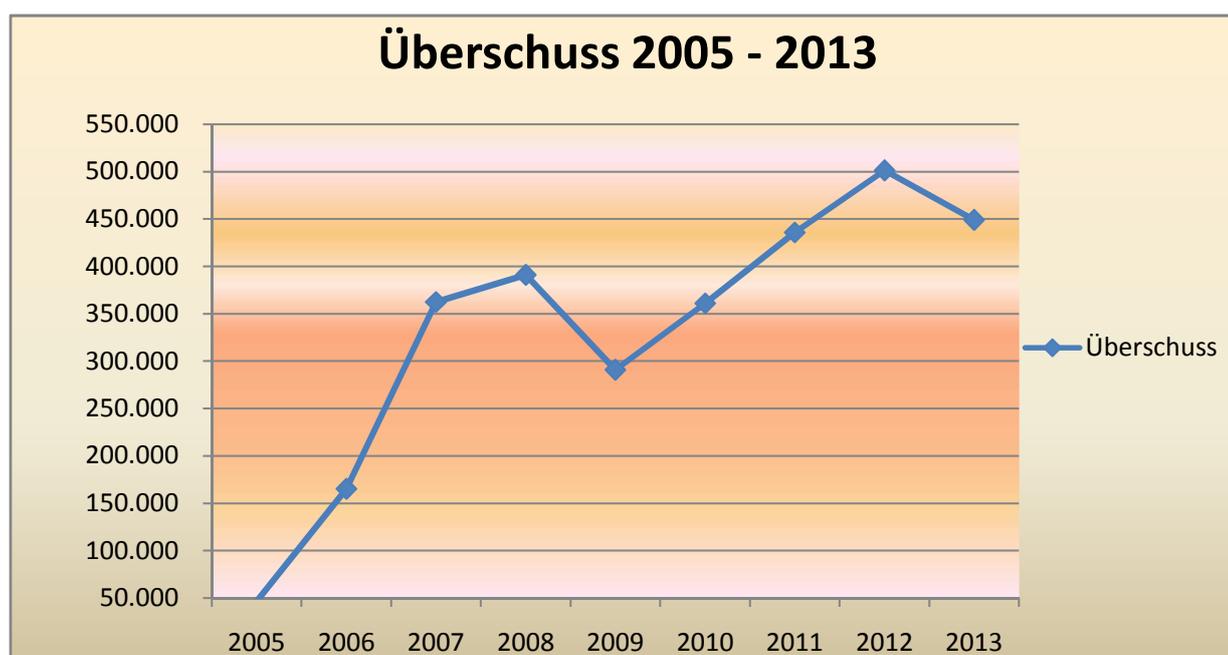
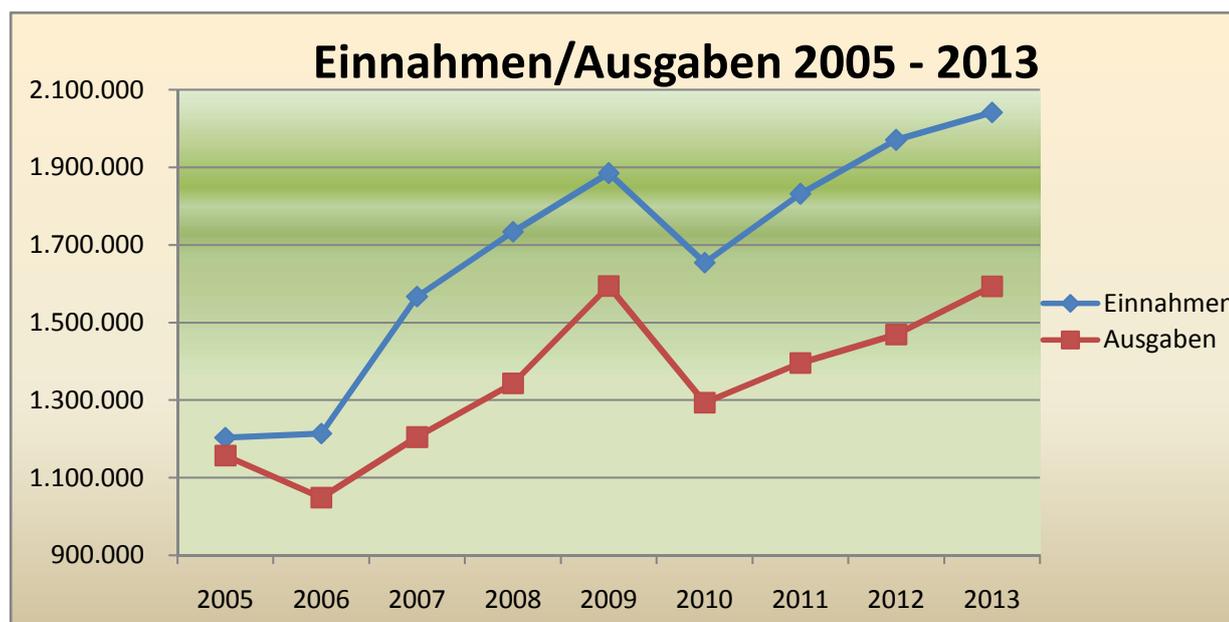
Neues im Kindergarten

Zur Freude der Kindergartenkinder wurde der Spielplatz mit einigen Sachen ausgestattet. So gibt es nun über dem Sandspielplatz ein Sonnensegel und zusätzlich wurden ein paar Bänke und Tische zum Jausnen und zum Spielen aufgestellt.



Finanzielle Entwicklung der Gemeinde Angath in den Jahren 2005 bis 2013 (ordentlicher Haushalt)

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Einnahmen	1.203.315	1.213.856	1.567.004	1.734.315	1.884.994	1.654.352	1.831.603	1.970.631	2.042.073
Ausgaben	1.157.176	1.048.798	1.204.594	1.343.322	1.594.275	1.293.395	1.395.612	1.469.386	1.593.179
Überschuss	46.139	165.058	362.410	390.993	290.719	360.957	435.991	501.245	448.894



Musikgeschick in Frauenhand - einzige Obfrau im Bezirk

Die Bundesmusikkapelle Angath wird seit 7. Februar von einem neuen Vorstand geleitet. Erstmals in der 177-jährigen Vereinsgeschichte, dürfen sich die Musikanten über eine Obfrau freuen.

Laura Fahrthofer folgt Josef Kirchler nach, der die letzten zehn Jahre das Amt des Obmannes bekleidet hat. Bereits vor ihrer Tätigkeit als Obfrau sorgte Laura Fahrthofer für eine grundlegende Veränderung innerhalb der BMK Angath. Als sie im Jahr 2003 als erste weibliche Musikantin der BMK Angath beitrug, legte sie den Grundstein für zahlreiche weitere junge Musikantinnen, welche sowohl musikalisch als auch kameradschaftlich aus den Reihen der Musikkapelle nicht mehr wegzudenken sind. Laura ist erst 25 Jahre alt und bereits seit Jahren erste Flötistin der



Am 07. Februar 2014 fand die Jahreshauptversammlung der Bundesmusikkapelle Angath statt. Der Vorstand wurde dieses Jahr neu gewählt der nun für die nächsten zwei Jahre gültig ist. Obfrau Laura Fahrthofer, Archivar Friedrich Gschwentner, Schriftführer Michael Kirchler, Notenwart Gerhard Obermaier, Kapellmeister Peter Steinbacher, Instrumentenwart Josef Steinbacher, Kassier Helmut Unterweger, Obmann Stellvertreter Lukas Rendl, Jugendreferentin Alexander Dollinger, Stabführer Herbert Foidl, Jugendreferentin Stv. Anja Gschwentner, Schriftführer Stv. Verena Moschig.



Laura Fahrthofer, die neue Obfrau der BMK Angath.

tenwart Gerhard Obermaier, Archivar Friedrich Gschwentner und Instrumentenwart Josef Steinbacher.

Beim diesjährigen Tirolerball in Wien, veranstaltet von den Gemeinden Angath, Angerberg und Mariastein, war auch die BMK Angath fast vollzählig vertreten. Nachdem es am Freitag nach der Ankunft beim Heurigen „Fuhrgasslhuber“ noch sehr gemütlich zugeht, folgte für die Musikkapelle ein dichtes Programm: bereits am Vormittag des Samstages wurde zum Rathaus marschiert, wo die Abordnungen feierlich empfangen wurden. Am späten Nachmittag fand eine Generalprobe im Wiener Rathaus statt. Zur Eröffnung des Tirolerballes spielte die Bundesmusikkapelle im Rathaus groß auf. Auch „Die Oangather“ sorgten für tolle Ballstimmung. Der Sonntag startete mit dem Einzug über die Fußgängerzone der Kärntnerstraße zum Stephansdom, wo anschließend die Andreas Hofer Gedächtnismesse gefeiert wurde. Für die feierliche Umrahmung durch die Glockenmesse sorgten die Musikkapellen Angath und Angerberg / Mariastein.

Die Bundesmusikkapelle Angath erlaubt es sich auch heuer wieder, den Mai mit den traditionellen Maiständen einzuleiten und die Bevölkerung am 30. April und 1. Mai mit Marschmusik zu besuchen. Die Musikkapelle freut sich über alle Spenden,

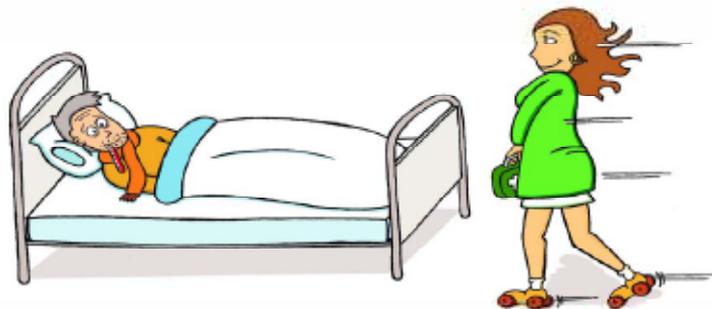
welche für Jungmusikerausbildung, Instrumentenankauf und die Einkleidung von Musikanten/innen benötigt werden. Anschließend an die Fronleichnam – Prozession am 19. Juni veranstaltet die BMK Angath wieder ein Frühschoppen beim Angather Dorfplatz.

Wir würden uns freuen, Sie bei diesen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



Bgm. Josef Haaser bedankte sich beim langjährigen Obmann Josef Kirchler für sein Engagement und überreichte ihm anlässlich der Übergabe der Obmannschaft an Laura Fahrthofer als kleine Wertschätzung seitens der Gemeinde einen kulinarischen Geschenkskorb.



Du fühlst dich nicht wohl, brauchst Unterstützung bei der Pflege, im Haushalt oder möchtest Essen auf Rädern?

Wir sind für dich da!

Kontaktaufnahme im Büro Angerberg/Kindergartengebäude
05332/56660

Künftige Soldaten?



Alexander Bramböck, Christian Thaler und Nico Jamnig mit Bgm. Josef Haaser

Der Geburtsjahrgang 1996 wurde heuer zur Stellung beim Österreichischen Bundesheer einberufen. Zwei Tage lang wurden die jungen Burschen gesundheitlich und psychisch geprüft um festzustellen, ob sie einberufen werden können. So wie in vielen Gemeinden üblich, wurden sie danach in ihrer Heimatgemeinde vom Bürgermeister empfangen und seitens der Gemeinde zum Essen eingeladen. Voraussichtlich nach Abschluss ihrer beruflichen Ausbildung werden die Drei beim Bundesheer einrücken.



Metzgerei



A. Wimpissinger

GmbH & CoKG



- Über 60 verschiedene Wurst - und Schinken-spezialitäten aus eigener Herstellung.
- Feinste Speckwaren und Rohwurstherzeugnisse
- Täglich heißer Fleischkäse und Kümmelbraten
- Grillspezialitäten
- Kalte Platten und Buffets, Geschenkskörbe und Warengutscheine.
- Eigene Schlachtung, Zerlegung und Produktion.
- Mit 50 Goldmedaillen prämiert
- **Laufend Sonderangebote unter**

www.metzgerei-wimpissinger.at

Ihr Metzger direkt im Ort

Tiroler Ball



Die Bgm. Walter Osl, Josef Haaser und Dieter Martinz überreichen Marianne Klicka, dritte Präsidentin des Wiener Landtags einen Geschenkkorb. Foto: TT



Der prächtig dekorierte Saal des Wiener Rathauses Foto: TT



LH Günther Platter inmitten der Musiker Foto: TT



Einzug der Vereine Foto: TT



Der Trachtenverein bei seiner Darbietung im Innenhofes des Rathauses.



Der ehemalige Obmann Josef Kirchler im Kreise der Musikanten



Kranzniederlegung am Südtiroler Platz mit den Schützen und der Musikkapelle. Foto: TT



Schützenaufstellung im Innenhof des Wiener Parlaments. Foto: TT



Ansprache von Bgm. Josef Haaser Foto: Krautgasser/Bezirksblatt Kufstein



Schützen bei der Kranzniederlegung und dem anschließenden Umzug.

Firma kostenlos registrieren lassen unter:
www.angath.at



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr



Kdt. Stv. Maximilian Angerer, FF-Kurat Walter Hirschbichler und Kdt. Franz Haselsberger.

Zur 138. Jahreshauptversammlung konnte Kdt. Franz Haselsberger als Ehrengäste Bgm. Josef Haaser, Feuerwehrkurat Walter Hirschbichler, die Ehrenmitglieder Johann Wimpissinger und Georg Horngacher, den Abschnittskommandant Manfred Farthofer und Chefinspektor Hubert Baldemair von der Polizeiinspektion Wörgl begrüßen.

In seinem Bericht zählte er die zahlreichen Einsätze und Aktivitäten des vergangenen Jahres auf. Gottseidank blieb Angath im abgelaufenen Jahr vor größeren Schadensereignissen verschont. Auf Grund der großräumigen Überschwemmungen in der Umgebung wurde die FF Angath bei Aufräumarbeiten in Langkampfen und mit Pumparbeiten in Kolbermoor eingesetzt. Laufende Schulungen, Übungen und Teilnahme und sonstige Aktivitäten runden die Tätigkeit der Feuerwehrleute ab und sind somit Bestandteil für die Einsatzbereitschaft der Angather Wehr. Neu angeschaffen wurden 20 Pager für die sogenannte stille Alarmierung, weil die Verständigung per SMS mit Jahresende 2013 eingestellt wurde.

Der Mitgliederstand betrug per 31.12.2013 40 Aktive, 11 Reservemmitglieder und 6 Jugendfeuerwehrmitglieder, wobei Martin Osl im Rahmen der Jahreshauptversammlung von der Jugendgruppe in den Aktivstand übernommen werden konnte. Gleichzeitig wurde er zum Feuerwehrmann befördert ebenso wie Stefan Springhetti zum Oberfeuerwehrmann. Neu eingetreten sind im Jahre 2013 Patrik Haller, welcher von der Feuerwehr Schwaz übernommen wurde und Mathias Osl verstärkt die Truppe der Feuerwehrjugend. An Feuerwehrkurat Walter Hirschbichler konnte ein Scheck in Höhe von 1.500,- Euro für die Kirchenrenovierung übergeben werden.



Das "Quartetto no namo" mit den Angathern Valentin u. Julian Sonderegger holten sich beim Landeswettbewerb „prima la musica 2014“ in Ebbs den ersten Preis. Sie haben sich somit für den Bundeswettbewerb in Wien von 06.-11. Juni 2014 qualifiziert. Der Bürgermeister Josef Haaser und die Gemeinde Angath gratuliert ihnen recht herzlich dazu.

Zwei Runde Geburtstage bei der Schützenkompanie Pfarre Angath Angerberg Mariastein

Am 14.03.2014 wurde der Kompanie die Ehre zuteil bei zwei runden Geburtstagen jeweils einen Ehrensalut zu absolvieren. Georg Simmerstätter, 80 Jahre, und Peter Gostner, 70 Jahre, feierten zusammen ihren runden Geburtstag.

Die Schützenkompanie will sich nochmals auf diesem Weg für die Einladung und die nette Feier im Schützenheim bedanken.

Bernhard Fuchs
Schriftführer



Hptm. Johann Krainthaler, Georg Simmerstätter, Peter Gostner und OBM Josef Lettenbichler

Raiffeisenbank Angath

Geh deinen eigenen Weg. Raiffeisen – dein Begleiter.

Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und **Urbanears** Kopfhörer holen.*

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.club-tirol.at

Ab 29. April 2014 PowerBoost USB-Ladeakku für unterwegs sichern!*

Und damit nicht genug!
Ab 29. April 2014 gibt's die Power für dein Handy.
Hol dir einen PowerBooster für jede neue Raiffeisen Club-Kontoeröffnung.

* Es ist die Eröffnung von einem Club-Konto pro Person möglich. Ab 14 bis 19 Jahren. Solange der Vorrat reicht!
Die Aktion der Urbanears Kopfhörer geht vom 17. März bis 28. April 2014. Nähere Infos in deiner Raiffeisenbank Angath.

BOKIFIT – FVA-Angath

**Bauch
Beine
und Po**

**Fit in den Sommer
für Damen und Herren**

lassen Sie sich von ausgebildeten, lizenzierten Trainern der größten Fitness-Aerobic-Akademie von Deutschland unterrichten.

Trainingszeiten:

Volksschule Angath
Dienstag und Freitag 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr
Einstieg ins Training ist jederzeit möglich.

Auskunft unter Tel.: 066473699830

AUTO
AUTO
KIRCHBICHL
Tiröferstraße 33

Tolles Vogelschutzprojekt



Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. Karl Puelacher tut das seit vielen Jahren. Eine Anzahl heimischer Betriebe hat diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut.

Folgenden Firmen ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung!

Raiffeisenbank Angath

Landzeit Autobahn Restaurant

Wimpissinger Beton-Umweltschutz



Matthias Taxacher wurde Vizeweltmeister

Dieses Jahr fand die Weltmeisterschaft der Eisstocksportler in Innsbruck statt, dort holte sich die österreichische Nationalmannschaft, rund um Matthias Taxacher, den Vizeweltmeistertitel.

Bgm. Josef Haaser überreichte ihm im Namen der Gemeinde ein kleines Geschenk und gratulierte ihm bzw. wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Zwergenland

Neuigkeiten aus dem Familientreff Kirchbichl-Angath

Am 24. Juni um 15 Uhr findet im Turnsaal der Volksschule Angath das **Bluatschink Familienkonzert** statt. In seinem neuen Programm „Total Normal“ kombiniert der Liedermacher Toni Knittel aus dem Lech in bewährter Weise Mitmach-Lieder mit Sprachspielereien. Nicht nur die kleinen Besucher, auch die Eltern werden von der Riesen-Portion Humor regelrecht mitgerissen. Karten sind erhältlich beim Familientreff und den Raiffeisenbanken.

Auch in der Kinderkrippe Zwergenland gibt es einige Änderungen: zum einen werden in Zukunft 15 Kinder (statt der bisherigen 12) von 3 Pädagoginnen (statt bisher 2) betreut, zum anderen werden die Öffnungszeiten ab Herbst erweitert. Somit können auch Dienstag und Donnerstag nachmittags Kinder zur Betreuung angemeldet werden.



Wir, die Adecco Gruppe, sind Weltmarktführer im Bereich HR. Unser Dienstleistungsportfolio umfasst Zeitarbeit, Personalvermittlung und Payrolling. Wir sind in 60 Ländern der Welt vertreten und haben 28.000 interne Mitarbeiter/innen und über 5.500 Niederlassungen. Rund um die Welt arbeiten täglich ca. 500.000 externe Mitarbeiter/innen in ca. 100.000 Firmen. Wir suchen für unseren Kunden, die

Sandoz GmbH Kundl Produktionsmitarbeiter (m/w) für die pharmazeutische Fertigformenproduktion

Anforderung:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im technisch-handwerklichen (z.B. Mechaniker, Schlosser, Tischler, Bäcker, Koch, etc.) bzw. im kaufmännischen Bereich
- Berufserfahrung in einem Produktionsbetrieb ist von Vorteil
- Neben der Bereitschaft zur Schichtarbeit bringen Sie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein sowie Flexibilität mit
- PKW ist erforderlich

Aufgabenbereich:

- Überwachung und Bedienung der verschiedenen Produktions- und Verpackungsanlagen mittels moderner Steuerungssysteme
- Einbringung von Wirkstoffen und Produktionsmaterialien in die jeweiligen Produktionsbereiche
- pharmazeutische Dokumentation und Protokollierung der Tätigkeiten nach internationalen Pharmarichtlinien

Geboten wird:

- ein fixes Dienstverhältnis
- eine begleitende Ausbildung in allen Karrierephasen
- ein flexibler Job – immer bei den Menschen in Ihrer Region
- Übernahme durch den Kunden ist möglich
- Ausbildung zum Chemieverfahrenstechniker / Pharmatechnologen auf dem 2. Bildungsweg nach Übernahme möglich

Für diese Tätigkeit vergüten wir Ihnen, je nach Erfahrungsgrad und Ausbildung, ab € 1.712,54 brutto pro Monat zusätzlich Zulagen und Zuschläge und eventueller Überzahlung.

Sie sind interessiert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Ihr Ansprechpartner bei Adecco:

Frau Christiane Feiersinger, Kunden und Personalberaterin
Biochemiestraße 10, 6250 Kundl
Telefon +43 (0)664 815 4732, Fax.: +43 (0)599 115 60000
E-Mail: innsbruck.610@adecco.at

www.adecco.at

Adecco

better work, better life

„Es scheint solange unmöglich,
bis es jemand macht.“

DER MAZDA CX-5.
Künstler Phil Hansen beweist, dass mit Kreativität jedes Hindernis überwunden werden kann. Mit derselben Überzeugung entwickelte Mazda die bahnbrechende SKYACTIV-Technologie sowie die i-ACTIVSENSE Assistenzsysteme und geht neue Wege. MAZDA. LEIDENSCHAFTLICH ANDERS.

Verbrauchswerte: 4,6-6,6 l/100 km, CO₂-Emissionen: 119-155 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS KIRCHBICHL BRUNNER Kirchbichl • Loferer Str. 10
Telefon 05332-72517
www.autobrunner.at

Schützen verabschiedeten Erzbischof in den Ruhestand

Das Viertel Unterland, vertreten durch die Schützenkompanie der Pfarre Angath Angerberg Mariastein, verabschiedet Erzbischof Alois Kothgasser in den Ruhestand.

Vom Arlberg bis zum Ziller gehört das Gebiet zur Diözese Innsbruck, vom Ziller bis zum Pass Strub zur Erzdiözese Salzburg. Erzbischof Alois Kothgasser kennt die Schützen von ganz Nordtirol, war er doch vom 23. November 1997 bis zum 10. Januar 2003 Bischof der Diözese Innsbruck und dann bis zu seiner Emeritierung Erzbischof von Salzburg.

Der Messe wohnten eine Reihe hoher kirchlicher Amtsträger bei. Neben dem Münchner Kardinal Reinhard Marx, den meisten heimischen Bischöfen und dem apostolischen Nuntius in Österreich, Peter Stephan Zurbriggen, waren unzählige Priester und Ordensleute in den Salzburger Dom gekommen, sowie höhere Vertreter anderer Konfessionen. Auf weltlicher Seite war LH Wilfried Haslauer an der Spitze der Salzburger Landesregierung vertreten. Politprominenz war aber auch aus Tirol (Landtagspräsident Herwig van Staa) und der Steiermark (LHStv. Hermann Schützenhöfer) angereist. Auch eine große Abordnung aus Kothgassers Heimatgemeinde St. Stefan im Rosental in der Südost-Steiermark, angeführt von der Musikkapelle, fand sich im Dom ein.

Nach dem Gottesdienst marschierten Mitglieder verschiedenster Vereine und Schützenkompanien am Residenzplatz auf, um Kothgasser die Ehre zu erweisen. Mehrere Ehrensalven wurden abgefeuert, unter anderem von der stark auftretenden Schützenkompanie Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein, angeführt von Hptm. Johann Krainthaler.

Die Dekanatsstandorte des Tiroler Teils der Erzdiözese waren mit Fahnenabordnungen der Schützenkompanien vertreten. Der Bund der Tiroler Schützenkompanien, das Viertel Unterland und die Bataillone wurden vertreten von Landeskommandant Mjr. Fritz Tiefenthaler und Schützenkurat Msg. Josef Haselwanner, Viertel-Kommandant Mjr. Hans Steiner und den Bataillonskommandanten Mjr. Hans Hinterholzer (Bataillon Winterstel-



Landeskdt. Mjr. Fritz Tiefenthaler, Bat.Kdt. Mjr. Hans Hinterholzer (Wintersteller), Hptm. Johann Krainthaler, Bat.Kdt. Mjr. Hermann Egger (Kufstein), Bat.Kdt. Pinzgau Mjr. Willi Bachler (Pinzgau), Viertel-Kdt. Unterland Mjr. Hans Steiner (v.l.n.r.)



ler) und Mjr. Hermann Egger (Bataillon Kufstein).

Im Anschluss an diese Feier verlieh der Landeshauptmann von Salzburg unserem Erzbischof das Großkreuz des Ehrenzeichens des Landes Salzburg, die höchste Auszeichnung des Landes Salzburg. Der emeritierte Erzbischof Alois Kothgasser wird seinen wohl verdienten Ruhestand im Don Bosco-Bildungshaus in Baumkirchen in Tirol verbringen.

Bernhard Fuchs
Schriftführer SK.

Achtung! Feuerbrandmeldung ist Pflicht

Der Feuerbrand ist eine gefährliche und meldepflichtige Pflanzenkrankheit. Bei befallenen Pflanzen führt sie zum Welken und Absterben von Blättern und Blüten und in weiterer Folge von Trieben und dem Stamm. Bei frühzeitigem Erkennen können Maßnahmen gesetzt werden, um lokal die Ausbreitung der Krankheit zu verhindern und Schäden möglichst gering zu halten.

Der Befall von Pflanzen durch Feuerbrand bzw. der Verdacht eines solchen Befalls ist nach § 14 Abs. 1 und 3 des Pflanzenschutzgesetzes für Tirol anzeigespflichtig und unterliegt damit der Meldepflicht.

Gegen den Feuerbrand gibt es derzeit keine effizienten Pflanzenschutzmittel. Die einzige und bestmögliche Lösung ist das

Roden, Ausschneiden und Verbrennen der betroffenen Pflanzen, um ein Übergreifen auf gesunde Pflanzen zu verhindern.

Feuerbrand ist eine ernst zu nehmende Bedrohung für alle Obstanlagen, wo der Feuerbrand große wirtschaftliche Schäden anrichtet, aber auch für Hausgärten und öffentliche Grünflächen.

Alle Gemeindebürger/innen sind gefordert sich aktiv an der Feuerbrandbeobachtung und der Bekämpfung der Krankheit zu beteiligen.

Der Amtliche Pflanzenschutzdienst des Landes Tirol ersucht, der Meldepflicht nachzukommen und die Bekämpfungsmaßnahmen nach Anleitung des Feuerbrandbeauftragten ordentlich durchzuführen. Meldungen sind an die Gemeinde zu richten.



Platz für ein Mehrzweckgebäude ist geschaffen

Im Vorjahr hat die Gemeinde das Grundstück „Taxacher Stall“ erworben. Mittlerweile wurde der alte Stall abgerissen und es steht einer Nachnutzung nichts mehr im Wege. Geplant ist es, darauf ein modernes Mehrzweckgebäude zu errichten, in welches dann auch das Nahversorgungs-Lebensmittelgeschäft untergebracht wird.



Hundekot bitte in die Müllboxen

Die Gemeinde möchte sich herzlich bei den Hundehaltern bedanken, die den Hundekot sauber beseitigen. Diejenigen Hundehalter, die sich noch immer nicht um die Beseitigung des Hundekots kümmern, mögen sich bitte ein Beispiel nehmen und ebenfalls von den aufgestellten Gassisäckchen-Spendern und Müllkübeln Gebrauch machen. An den beliebten Wegen gibt es in Angath einige solcher Spender und Boxen. Bitte nehmen Sie Rücksicht. Hundekot ist nicht nur ekelig, er kann für andere Tiere lebensgefährlich werden.



So bitte nicht! Es gibt genügend Sammelboxen

Klärwerk Kirchbichl:

Frühjahrs - Kompostaktion bis 30. Mai 2014



Die Natur kennt keinen Abfall, nur Kreisläufe. In der Abwasserreinigungsanlage Bichlwang werden täglich 17000 m³ Abwässer aus 13 Gemeinden behandelt. Nach dem Vorbild der Natur zerlegen Bakterien und Mikroorganismen (Biomasse) in zwei biologischen Stufen die organischen Verbindungen in ihre natürlichen Ausgangsstoffe. Die überschüssige Biomasse (3500 kg/Tag) wird weiter biologisch abgebaut (Faulturm). Das dabei anfallende Biogas deckt zu 80 % den Energiebedarf der Anlage. Übrig bleiben täglich 2.800 kg Feststoff, der zur Hälfte mineralisiert ist.

Eigene Kompostierung in der Kläranlage in Kirchbichl. Um den Vorbild der Natur

gänzlich zu folgen wird diese Restmasse in einer eigenen Kompostanlage weiter verarbeitet. Der Kompost entspricht den Qualitätsklassen "A" und "B" gemäß den Anforderungen der Kompostverordnung des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft. Die Einhaltung dieser Anforderungen wird durch die chemisch-technische Umweltschutzanstalt und die Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol überwacht. Auf Grund dieser ausgezeichneten Qualität wurde dem Produkt das Gütesiegel des KGVÖ verliehen. Die Kompostanlage ist aktives Mitglied des Kompostgüterverbandes Österreich (KGVÖ) und als einzige Kompostieranlage dieser Art Tirols zur Führung des Kompostgütesiegels

berechtigt. Das österreichische Kompostgütesiegel gibt dem Verbraucher die Sicherheit, ein Produkt mit gleichbleibend hohem Qualitätsstandard zu erhalten. Die strengen Qualitätsanforderungen für das Kompostgütesiegel entsprechen der ÖNORM S 2205 (Anlagentechnik) und der österreichischen Kompostverordnung. Diese verlangt bestimmte Gehalte an pflanzenwirksamen Inhaltsstoffen, die das Pflanzenwachstum fördern. Ein umfassendes Überwachungsverfahren sichert die laufende Einhaltung der Kompostqualität.

Strauchschnitt gratis abgeben!

In der Kompostanlage Bichlwang des Abwasserverbandes können sie jederzeit gratis ih-

ren Baum und Strauchschnitt sowie Gartenabfälle abgeben. Gerade jetzt im Frühjahr fallen größere Mengen dieser Materialien an.

Aktion bis Ende Mai: Kompost gratis abholen!

Da auch der Bedarf an Nährstoffen für Blumen, Sträucher und Rasen im Frühjahr besonders groß ist, gibt es für jeden Haushalt 200 Liter Kompost oder Komposterde gratis zur Abholung.

Bitte beachten Sie unsere Sommeröffnungszeiten:

April bis Ende Oktober Mo-Fr. von 07:30 bis 17:00 Uhr
Tun sie es der Natur gleich, schließen auch Sie den Kreislauf!

Bringen Sie uns Ihren Strauchschnitt



wir machen daraus Kompost.....



Frühjahrsaktion 2014

200 LITER KOMPOST ODER KOMPOSTERDE GRATIS FÜR IHRE STRÄUCHER, IHREN GARTEN UND IHRE BALKONBLUMEN



Abwasserreinigungsanlagen Betreiber GmbH Klärwerk Kirchbichl
Klärwerkstraße 1, Tel. 05332 / 88263, Fax. 05332 / 88263-930
E-Mail: ara@arab-kirchbichl.at, www.arab-kirchbichl.at
Sommeröffnungszeiten: MO-FR von 07:30 bis 17:00 Uhr





Bgm. Josef Haaser (Sozialfonds Angath), Werner Schwarzenauer (Hirtengruppe), Heidi Reißlegger (Caritas Zentrum Wörgl), Hubert Osl (Hirtengruppe), Inge Zabernigg (Mobitik), Organisatorin Anni Scheer (Hirtengruppe), Uwe Moser (Sozial- Gesundheitssprengel), Hermann Messner (Hirtengruppe) sowie vier Kinder der Engelschar. Foto: W.Maier

Hirtengruppe Scheer spendet für Sozialverein

Rund 1.000 Besucher nahmen an der Freiveranstaltung der Hirtengruppe Scheer im Dezember teil, bei der die Besucher für soziale Zwecke spendeten. Die Organisatoren, insbesondere Anni Scheer, spendeten kürzlich an vier verschiedene Sozialprojekte einen namhaften Geldbetrag. Die Vertreter durften sich insgesamt über 3.500 freuen. Heidi Reißlegger (Leiterin des Caritas Sozialzentrums Wörgl) durfte einen Scheck über 1.000,- Euro entgegen nehmen. Das Geld kommt einer in Not geratenen Familie aus der Region zugute. 1.000,- Euro wurden auch an Uwe Moser, Obmann des Sozial- und Gesundheitssprengels Angerberg, zum Ankauf von Pflegehilfsmittel übergeben. Weitere 1.000,- Euro bekam Inge Zabernigg, Pflegekoordinatorin Tiroler Unterland vom Verein Mobitik von der Volkshilfe Tirol. Hierbei geht es um die Förderung mobiler Hauskrankenpflege für schwerkranke Kinder und Jugendliche. 500,- Euro wurden schließlich auch an den Angather Sozialfonds gespendet. Das Geld, so Bgm. Josef Haaser kommt dem Sozialfonds zugute der sich unverschuldet in Not geratene Angatherinnen und Angathern annimmt.

Die Veranstalter freuten sich sehr über die Spendenwilligkeit der Besucher. „Wir haben uns allerdings einen kleinen Geldpolster zurückgelegt für eventuell auftretende Notlagen von Einwohnern aus unserer Region, damit wir sofort helfen können“, so Anni Scheer. Ausserdem bedankte sie sich bei Bgm. Josef Haaser für die kostenlose Leihgabe der Tontechnik. 30 Beteiligte zwischen 3 und 73 Jahren haben beim Krippenspiel mitgewirkt, so Hubert Osl. 2016 findet das nächste Krippenspiel am Angerberg statt.



Wir feiern die Feste wie sie fallen!

Viel Vorbereitung benötigen wir in der Schule jedes Jahr für unsere Weihnachtsfeier. Aber alle sind immer mit Freude und Begeisterung dabei.

In der Faschingszeit konnten wir heuer eine Vorstellung des Zauberers Pipo sehen. Der Zauberer sorgte für Staunen bei den Kindergartenkindern, den Schülern und auch bei den Erwachsenen. Ausklang fand der Fasching bei einer kunterbunten Feier im gesamten Schulhaus.



Besondere Aktionen

Bewegung nimmt einen hohen Stellenwert im Schulalltag ein. Neben einer Zumba – Schnupperstunde für alle Kinder wurde auch ein Koordinationstrainer über das Schulsportservice angefordert. Auch Bewegung in Form von Modern Dance (Tiroler Kulturservice) wurde in Anspruch genommen. Aber besonders aufregend war für die erste und zweite Schulstufe wieder die Schwimmwoche.

Auch die künstlerische Komponente soll nicht zu kurz kommen. Action Painting und spielerisches Gestalten mit Gouachefarben mit Künstlern machte den Kindern sichtlich Spaß.



Standesfälle

Wir gratulieren:

65 Jahre:

Josef Nothegger
Marianne Wimpissinger
Johanna Steiner
Anna Kirchlner



70 Jahre:

Anna Bertagnol
Martina Pradler
Ingeborg Gschwentner
Peter Gostner

75 Jahre

Johanna Manzl

Wir begrüßen die neuen Erdenbürger:

Ronja Anna Anker
Fernando Larch-Ramirez
Marco Matthias Neubauer



Geheiratet haben:

Kanita Crnkic und Josip Cancarevic



Goldene Hochzeit feiern:

Ellinger Elisabeth u. Franz



Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag! Bgm. Josef Haaser überbrachte Katharina Fuchs (li.), Marianne Ostermann (re.) und Josef Kirchlner (unten) die Glückwünsche der Gemeinde.



Feierliche Termine:

Muttertagsfeier: 08. 05. 2014 um 18.30 Uhr,
im Mehrzwecksaal der Volksschule

Erstkommunion: 25.05.2014 um 10 Uhr

Frühschoppen FF: 01.06.2014 ab 11 Uhr

Pfarrfrühschoppen: 09.06.2014 ab 11 Uhr

Einweihung Kirche mit Altarweihe vom
Alterzbischof Dr. Alois Kothgasser:

05.07.2014 ab 19 Uhr

Firmung: 06.07.2014 um 9 Uhr

Rock Nem an Inn: 26.07.2014



Am Mittwoch 18. Dezember 2013 wurden drei Hochzeitsjubiläen mit Herrn Christian Bidner von der BH Kufstein und Bürgermeister Josef Haaser im Gasthof Kammerhof gefeiert. Rosa und Anna Achrainger feierten die Diamantene Hochzeit (60 Jahre), Anna und Alfred Anker feierten die Goldene Hochzeit (50 Jahre). Elisabeth und Josef Zauner konnten leider aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Feier zu Ihrer Goldenen Hochzeit teilnehmen. Foto: W.Mair

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Angath
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Josef Haaser
Redaktion:
Sabrina Gandler,
Tel.: 05332/74326-3
Brigitte Eberharter
Tel.: 0664/2128135
Druck: Aschenbrenner, Kufstein

Redaktionsschluss

Für die 22. Ausgabe des Angather Boten ist Ende Juli Redaktionsschluss. Erscheinungstermin ist Mitte August. Alle Vereine und Organisationen können ihre Termine, Meldungen, Veranstaltungsberichte etc. beim Redaktionsteam abgeben.
Email: buchhaltung@angath.at (Sabrina Gandler) oder
brigitte.eberharter@snw.at

Europawahl am 25. Mai 2014

Am 25. Mai sind alle Bürger der EU zur Wahl aufgerufen. So wie in jedem Land das Parlament gewählt wird, so gibt es auch in der EU unterschiedliche Interessensgruppierungen und die Wähler müssen darüber entscheiden, in welcher Zusammensetzung die Europäische Union geführt werden soll.



Zur Teilnahme an der Europawahl am 25. Mai 2014 sind Sie berechtigt, wenn Sie

- am 25. Mai 2014 (Wahltag) das 16. Lebensjahr vollendet haben;
- am Stichtag (11. März 2014) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer österreichischen Gemeinde Ihren Hauptwohnsitz haben (in diesem Fall erfolgt eine automatische Eintragung in das für die Europawahl erstellte Wählerverzeichnis) und in Österreich nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder
- als Auslandsösterreicherin oder als Auslandsösterreicher – allenfalls im Weg eines Berichtigungsverfahrens – bis zum 10. April 2014 auf Antrag in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen wurden.
- EU-Bürgerin oder EU-Bürger mit einem Hauptwohnsitz in Österreich sind, bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde am Stichtag in die Europa-Wählerevidenz eingetragen sind und in ihrem Herkunftsmitgliedstaat ihr aktives Wahlrecht nicht verloren haben.

Wahlzeit 08:00 - 14:00 Uhr.

Wahlort: Gemeindeamt

Für die Europawahl kann im Gemeindeamt eine Wahlkarte beantragt werden. Diese ist für wahlberechtigte Personen gedacht, die am Wahltag nicht im zugeteilten Wahllokal wählen können. Sie haben die Möglichkeit, mit einer Wahlkarte entweder persönlich in einem österreichischen Wahllokal oder per Briefwahl (aus dem In- und Ausland) an der Europawahl 2014 teilzunehmen.



Ein Dankeschön den Helfern

Anfang März bedankte sich die Landjugend Angath bei all den fleißigen Helfern, die bei den häufigen Ereignissen immer wieder mitwirken, mit einem Dankeschön-Essen. Im Gasthof Christophorus in Wörgl ließen sie es sich richtig gut gehen. Anschließend ging es, verkleidet natürlich, zum Faschingsball in der Angerberger Dreikleehalle.

Drei neue Helme für die Feuerwehr

Ein Feuerwehrhelm ist ein wesentlicher Sicherheitsbestandteil, der bei jedem Einsatz eine wichtige Schutzfunktion der Einsatzkräfte übernimmt. Die Freiwillige Feuerwehr Angath freut sich über die Ausstattung mit drei neuen Helmen durch die Raiffeisenbank. „Wir sind stolz, durch unser soziales Engagement und die Förderung und Unterstützung von Vereinen maßgeblich zu einer funktionierenden Gemeinschaft beitragen zu können“, so Dir. Dr. Michael Misslinger von der Raiffeisenbank Wörgl Kufstein eGen.

Im Bild v.l.n.r.: Bankstellenleiterin Rosemarie Fuchs, Max Angerer, Kommandant Franz Haselsberger, Dir. Dr. Michael Misslinger. Foto: Raiba



Aufeinander Rücksicht nehmen

Als Grundstückseinfassung sind Hecken sehr beliebt. Bitte achten Sie darauf, dass die Hecke entsprechend geschnitten wird, sodass weder die Sicht für Autofahrer behindert, noch Fußgänger durch zu weit heraushängende Zweige beeinträchtigt werden.



Alle Gemeindebürger werden zudem gebeten unnötige Lärmquellen möglichst zu meiden. Vor allem das Rasenmähen wird immer wieder beanstandet. Aber auch Kreissägen, Schwimmbad-Umwälzpumpen und Motorsägen erzeugen unliebsamen Lärm.

Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die Mittagsruhe von 12 bis 14 Uhr einzuhalten ist, ebenso die Sonntags- und Feiertagsruhe sowie die Nachtruhe von 22 bis 6 Uhr.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Tiroler Fahrradwettbewerb 2014 Mit dem Fahrrad in den Frühling!

Am 21. März fiel der Startschuss zum 4. Tiroler Fahrradwettbewerb. Land Tirol und Klimabündnis Tirol riefen gemeinsam zur aktiven Teilnahme auf und läuteten damit die Radsaison ein. Auch unsere Gemeinde engagiert sich für den Klimaschutz und nimmt als Veranstalter am Wettbewerb teil.

Unter dem Motto „Radeln für den Klimaschutz!“ lohnt es sich heuer wieder, seinen Drahtesel aus dem Winterschlaf zu holen. Wer sich in der Zeit vom 21. März bis 8. September als TeilnehmerIn registriert und mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, hat die Chance auf attraktive Preise! Und nicht nur das: Radfahren ist schnell, gesund, kostengünstig und klimafreundlich.

Wer kann gewinnen?

Jede/r kann gewinnen! Beim Wettbewerb stehen nicht Tempo und sportliche Höchstleistungen, sondern Spaß und Freude am Radfahren im Mittelpunkt. Wer sich gleich bei mehreren Veranstaltern anmeldet, erhöht seine Gewinnchance um Vielfache. Auch unsere Gemeinde ist als Veranstalter beim Fahrradwettbewerb mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at registrieren.



Volle Fahrt voraus - mitmachen und gewinnen!
 Foto: Stockphoto.com/monkeybusinessimages

Kilometer zählen

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter www.tirolmobil.at eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Die TeilnehmerInnen können selbst

Direkte und schnelle Bürgerkommunikation

Ob Schlaglöcher, behindertenfeindliche Gehsteigkanten, Schäden an öffentlichen Einrichtungen oder sonstige Anliegen, Wünsche, Kritik oder Lob. Alles was ärgert, kaputt, mangelhaft ist, überhaupt fehlt oder auch toll empfunden wird, kann über die gemeindeeigene Homepage oder via Apps an die zuständigen Stellen der Gemeindeverwaltung übermittelt werden. Die Einnmeldungen können über die Gemeinde-Homepage per Internet oder auch mittels App über das Handy erfolgen (sowohl über iPhone, iPad als auch über Android-Handys und jetzt neu über WindowsPhone). Im Zeitalter moderner mobiler Internetnutzung und interaktiver Kommunikation stellt sie ein neues, frisches Bindeglied zwischen Gemeinden und ihren Bürgern dar, das von echtem Dialog und Interesse geprägt ist.



Bürgeranliegen werden automatisch dokumentiert und gleichzeitig wird der Erledigungsstatus im Internet publiziert.

Mit ein paar Klicks zur Bürgermeldung

Praktisch kann man sich die Nutzung der Dienstleistung so vorstellen: Bürger von registrierten Gemeinden - und dazu zählt Angath - stellen Schäden oder Auffälligkeiten in ihrem Wohnort fest. Sie möchten die Verantwortlichen in der Gemeinde davon in Kenntnis setzen und verfassen mit dem Handy oder über den PC eine neue Bürgermeldung. Auf Wunsch wird der Ort über GPS lokalisiert. Eine kurze Beschreibung wird eingegeben und einer Kategorie zugeordnet, damit sie automatisch an die Zuständigen in der Gemeinde (Bauhof, Polizei, Gemeindeamt, etc.) weitergeleitet wird. Über Statusmeldungen bzw. Informationen, die von den Verantwortlichen in der Gemeinde eingegeben werden können. Der Fortschritt in der Schadensbehebung ist jederzeit für alle nachvollziehbar.

entscheiden, ob sie die Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eintragen.

Preisverlosung nach Zufall

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 16. September, muss der Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Veranstalter. Die Preise werden in der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September nach dem Zufallsprinzip verlost.

„Tirol auf D’Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D’Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Alles Wissenswerte zum Wettbewerb ist unter www.tirolmobil.at abrufbar. Informationen sind auch auf unserem Gemeindeamt und bei Klimabündnis Tirol, Anichstraße34, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/583558-0, Fax-DW: 20, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at erhältlich.

Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich!

